



FÜR LEHRE BEGEISTERN. KOMPETENT LEHREN.

„DIGITALE LEHRE - CHANCEN, HERAUSFORDERUNGEN, MODELLE“ & ABSCHLUSS-SYMPIOSIUM IM MULTIPLIKATOREN-PROGRAMM

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser*,

wir haben eine Vision: wir sehen die LMU München als Exzellenz-Universität, die ebenso innovativ in der Hochschullehre ist wie in der Forschung. Als Organisations- und Personalentwicklungsprogramm knüpft das Multiplikatoren-Programm an diese Vision an.

Durch das Multiplikatoren-Programm stoßen wir einen Lehrkulturwandel an und ermöglichen jedes Jahr vielfältige Innovationsprojekte im Bereich Hochschullehre aus allen Fakultäten der LMU München. Die geförderten Multiplikatoren initiieren im Team innovative Projekte, vernetzen sich interdisziplinär und werden in den Bereichen Lehr-, Motivations-, Führungs-, und Projektmanagementkompetenzen weitergebildet und begleitet.

Im nachfolgenden Newsletter erhalten Sie einen Überblick zu den Innovationsprojekten der Teams aus dem 6. Multiplikatoren-Jahrgang 2017/2018, die beim Abschluss-Symposium von der Hochschulleitung ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus erfahren Sie mehr zum Thema „Digitale Hochschullehre“ – mit Erkenntnissen aus einer Podiumsdiskussion und einem eintägigen Symposium.

Ihr Team des Multiplikatoren-Programms und des gesamten Center for Leadership and People Management

Abschluss-Symposium der Multiplikatoren

Bei unserem feierlichen Symposium am 28. Juni wurden die Multiplikatoren des 6. Jahrgangs unter Dank von Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Wirsing, Prof. Dr. Dieter Frey und dem Team des Multiplikatoren-Programms mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Mit 16 Innovationprojekten setzen sich die 51 Multiplikatoren seit Mai 2017 für die Weiterentwicklung der Hochschullehre ein. Sie wurden dabei zu „Change Agents“, zu Vorbildern und Ansprechpartner für KollegInnen wie Studierende.

Multiplikatoren-Programm: Ausblick

Die Multiplikatoren bleiben weiterhin als Botschafter guter Lehre aktiv. Zusätzlich haben 14 Teams ihre Projekte über die reguläre Laufzeit hinaus verlängert oder weiterführende Projekte angeknüpft.

Im [6. Jahrbuch 2017/2018](#) finden Sie Berichte zu den Innovationsprojekten der Multiplikatoren-Teams an den Fakultäten der LMU München, Interviews mit langjährigen Multiplikatoren, Einblicke ins Multiplikatoren-Programm sowie deren Begleitforschung.



Weitere Informationen zum Multiplikatoren-Programm finden Sie auch auf [unserer Homepage](#). Bewerben Sie sich dort bereits für den 8. Multiplikatoren-Jahrgang im Mai 2019! Kontakt: Dr. Monika Uemminghaus (multiplikatoren@psy.lmu.de)

Bewerben Sie sich bis zum 21. Dezember 2018 für den 8. Multiplikatoren-Jahrgang 2019/2010!





Podiumsdiskussion: „Digitale Lehre – Chancen, Herausforderungen, Modelle“

Im Anschluss an das Abschluss-Symposium fand eine Podiumsdiskussion zu digitaler Lehre statt. Unter der Moderation von Dr. Daniela Pachler teilten die Multiplikatoren Prof. Dr. Thomas Göbel (Studiendekan der Fakultät für Tiermedizin), Prof. Dr. Hubertus Kohle (Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften), Dr. Kathrin Dethleffsen (Fakultät für Medizin) und Dr. Jörg Noller (Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft) ihre praktischen Erfahrungen mit Digitalisierung in der Hochschullehre:

- *Welche Bedingungen müssen geschaffen werden, damit digitale Lehre gut gelingen kann?*
- *In welcher Weise können traditionelle Lehre und digitalisierte Lehre zusammenwirken?*

Digitalisierung als Neuland zum Experimentieren

Bei der inhaltlichen Umsetzung ist „Verknüpfung, Stärkung und Experimentieren“ für digitale Lehre essentiell (Dr. Kathrin Dethleffsen). Es ist entscheidend, dass sich Lehrende ausprobieren dürfen, wenn es um den Einsatz digitaler Formate geht, denn „viel Freiheit, Fehler zu machen, ist wichtig für Innovation.“ (Dr. Jörg Noller). Für die Passung und die langfristige Implementierung digitaler Formate ist „im Vorfeld [...] eine Bedarfserhebung nötig“ (Prof. Dr. Thomas Göbel).

Klare Strukturen für den „regellosen Raum“

„Die selbstregulierende Kraft des Netzes ist ein Mythos. Es braucht klare Strukturen in denen dann Freiheit [für die Studierenden] möglich ist“ – darüber sind sich Prof. Dr. Hubertus Kohle und Kollegen – gerade auch in Bezug auf die fehlende kritische Medienkompetenz der Studierenden - einig. Im Digitalen bestehe grundsätzlich die Gefahr des „regellosen Raums“ (Dr. Jörg Noller). Klare Verbindlichkeiten formulieren Lehrende daher am besten in einer ersten Präsenzsitzung.

Zusammenspiel traditioneller und digitaler Formate

Die Diskutanten sind sich darüber einig, dass Digitale Lehre keineswegs die traditionelle Lehre ersetzt und von daher auch nicht gegen diese ausgespielt werden soll. Empfehlenswert ist eine Verknüpfung von digitalen Elementen und Präsenzphasen, die je nach fachspezifischen Gegebenheiten unterschiedlich und vielfältig gestaltet sein kann.

Symposium: „Digitale Lehre – Chancen, Herausforderungen, Modelle“

Anknüpfend an die Podiumsdiskussion veranstaltete das Multiplikatoren-Programm in Kooperation mit Dr. Jörg Noller am Folgetag das Symposium „Digitale Lehre: Chancen - Herausforderungen – Modelle“. Mit dem Ziel, den Austausch zu digitaler Lehre und Best-Practice-Beispielen an deutschen Forschungseinrichtungen zu fördern, waren folgende Referenten zu Vorträgen geladen:

- Dr. Daniela Pachler & Dr. Monika Uemminghaus (LMU München)
- Prof. Dr. Patricia Arnold (Hochschule München)
- Prof. Dr. Julia Budka & Dr. Alexander Schütze (LMU München)
- Dr. Jörg Noller (LMU München)
- Klaus Kandlbinder (TH Deggendorf)
- Prof. Dr. Matthias Kling & PD Dr. Vladislav Yakovlev (LMU München)
- Prof. Dr. Gabriella Tullius (Hochschule Reutlingen/Reutlingen University)
- Dr. Anne Thillosen (Leibniz-Institut für Wissenschaftsmedien, Tübingen)

Thematisch reichten die Vorträge von lernrelevanten Variablen bei der Umsetzung über die Standortbestimmung auf Hochschulebene bis hin zu konkreten Hands-on Erfahrungen im Digitalen Zeitalter. Weitere Informationen zu den Vorträgen und Referenten finden Sie auf der [Homepage des Multiplikatoren-Programms](#) oder unter www.digitale-lehre.net

Vorankündigung:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissenswert“ des LMU Center for Leadership and People Management kommt Herr Michael Ziereis (Trainer und Experte für digitale Tools) am 01. Februar 2019 an die LMU München und spricht zu „**Digitale Tools in die Lehre - Methoden und Tools von ganz einfach bis advanced**“. Wir freuen uns bereits auf den Input und anschließenden Austausch!

Dieser Newsletter wurde von den Mitarbeitern des Multiplikatoren-Programms verfasst: Dr. Daniela Pachler (Leitung), Dr. Monika Uemminghaus (Programmkoordination), Karolina Nieberle (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), Mira Dahmen (Teamassistentin) und Theresa Spiegl (Wissenschaftliche Hilfskraft)

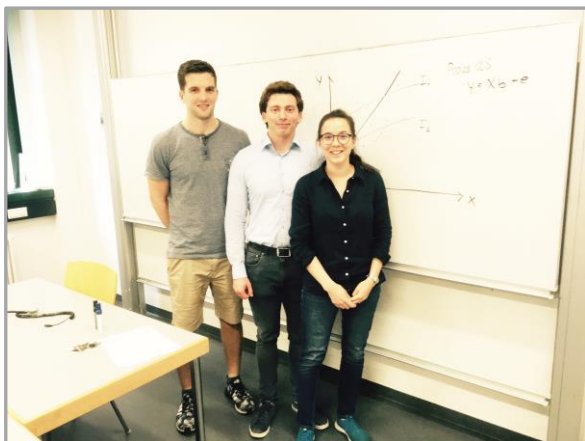




Die Projekte der Multiplikatoren des 6. Jahrgangs 2017/2018

Im Folgenden finden Sie einen Kurzüberblick über die vielfältigen Innovationsprojekte im 6. Multiplikatoren-Jahrgang. Detaillierte Informationen finden Sie im Jahrbuch und auf der Homepage des Multiplikatoren-Programms.

Learning how to do empirical research by doing Fakultät für Betriebswirtschaft



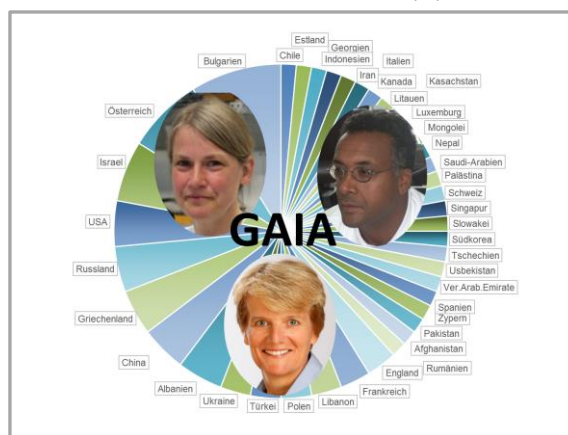
Dr. Nikolas Breitkopf (nicht auf Bild), Prof. Dr. Markus Glaser (nicht auf Bild) und Dr. Catharina Schauer (rechts) ...*konzipierten ein Seminar, in dem Studierenden alle nötigen Grundmethoden beigebracht werden, um empirische Papiere verstehen und replizieren zu können.*

Ein Fall für die Epidemiologie Medizinische Fakultät (I)



Prof. Dr. Katja Radon, Dr. Patricia Hinske, Dr. Ursula Berger, Dr. Michaela Coenen, Dr. Ulla Schlipkötter und Prof. Dr. Ulrich Mansmann (nicht auf Bild) ...*haben ein eLearning-Tool mit praxisbezogenen Fallbeispielen entwickelt, um Medizinstudierenden den Zugang zur Epidemiologie und Statistik zu erleichtern.*

SimPli-FiT: Simulationen mündlicher Prüfungen live – Fit durch individualisiertes Training Medizinische Fakultät (II)



Prof. Dr. Anja Horn-Bochtler, Ahmed Messoudi und Dr. Kathrin Dethleffsen (unten) ... *etablierten Simulationen für mündliche Prüfungen mit Fokus auf Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.*

Medizinstudierende als Juniormentoren Medizinische Fakultät (III)



Prof. Dr. Martin Fischer, Tanja Graupe (geb. Pander) und Dr. Konstantinos Dimitriadis ...*verbesserten das bestehende Peer-Mentoring-Konzept (MeCuM-Mentor) durch eine Kooperation mit dem Peer-to-Peer Mentoring-Programm (Lehre@LMU).*



Verbesserung von Diagnosekompetenz bei der Bearbeitung von virtuellen Patientenfällen mit Hilfe eines concept-mapping Ansatzes

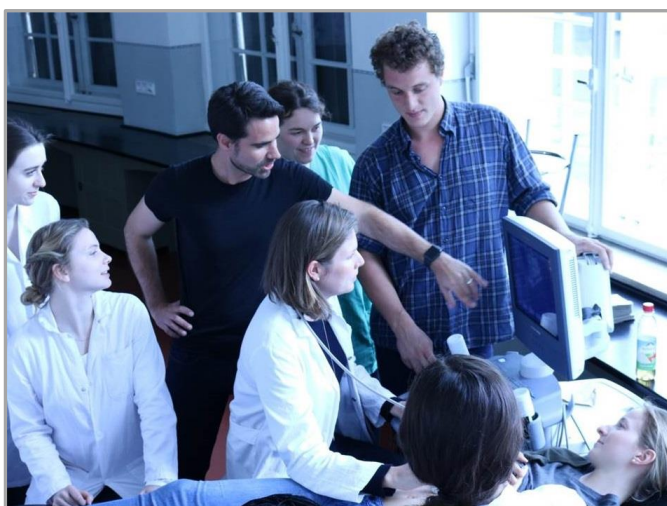
Medizinische Fakultät (IV)



PD Dr. med. Inga Hege, Prof. Dr. med. Jörg Schelling (mittig) und Dr. Mara Taverna ...implementierten interaktive virtuelle Patienten (VPs) im Lernsystem CASUS, die Studierenden der Humanmedizin die Möglichkeit bieten, auch den Umgang mit unklaren Diagnosen zu trainieren.

Sonographie im Anatomieunterricht

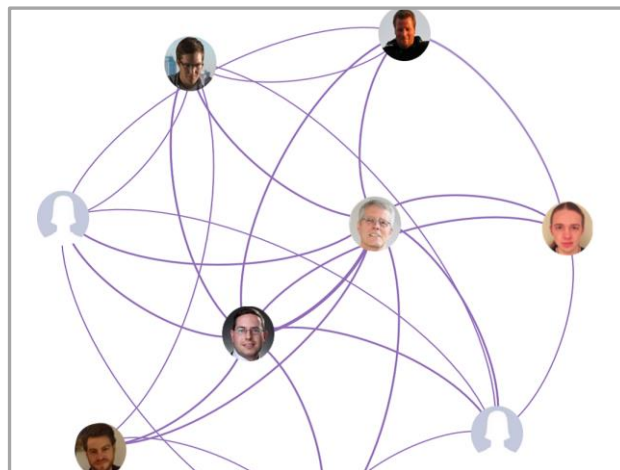
Medizinische Fakultät (V)



Dr. Daniela Kugelmann (Mitte hinten) und Prof. Dr. Volker Spindler (mittig) ...geben Studenten der Humanmedizin bereits im vorklinischen Abschnitt einen Einblick in die Technik der Sonographie und die Gelegenheit, ihr anatomisches Wissen auf sonographische Bilder zu transferieren.

„IT for All!“ – Lernzielkatalog für IT-Grundlagen in den Geisteswissenschaften

Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften



Prof. Dr. Hubertus Kohle und Julian Schulz (beide mittig) ...konzipierten einen strukturierten IT-Lernzielkatalog, um für geisteswissenschaftliche Studierende, Dozierende sowie Arbeitgeber gleichermaßen einen verbindlichen Rahmen in der begleitenden IT-Grundausbildung zu schaffen.

Philosophie im Dialog: Neue Formen der Teambildung in Lehre und Forschung

Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie & Religionswissenschaft



Dr. Anna Wehofsits und Prof. Dr. Monika Betzler ...entwickelten neue Konzepte des gemeinsamen Philosophierens und setzten sich für eine stärkere Zusammenarbeit in Forschung und Lehre ein.



Effekte und Nutzen des Münchner Tutorenprogramms (MTP)

Fakultät für Psychologie & Pädagogik (I)



Prof. Dr. Hartmut Ditton und Vera Geselbracht *...evaluierten den Nutzen der Tutorentätigkeit für die Tutoren und Tutorinnen des Münchner Tutorenprogramms, um es im Anschluss optimieren zu können.*

Integration von Schreiben in die Lehre

Fakultät für Sprach- & Literaturwissenschaften (I)



Prof. Dr. Anja Ballis, Dr. Mirjam Burkard, Prof. Dr. Ulrich Detges, Dr. Teresa Gruber, Dr. Bärbel Harju, Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, PD Dr. Peter-Arnold Mumm, und Dr. Sabrina Sontheimer (Team und HiWis auf Bild) *...setzten sich dafür ein, das Schreiben stärker mit der Fachlehre zu verzahnen und begeisterten zahlreiche Lehrende dafür, dem wissenschaftlichen Schreiben in Lehrveranstaltungen mehr Raum zu geben.*

Curriculum für homogenere empirische Praktika

Fakultät für Psychologie & Pädagogik (II)



Dr. Stephanie Lichtenfeld, Prof. Dr. Markus Maier, Dr. Vanessa Büchner und Caroline Zygar *...haben ein Kern-Curriculum für das „empirische Praktikum“ erstellt, um künftig eine Vergleichbarkeit der Parallelveranstaltungen gewährleisten zu können.*

Diversität – anerkennen und implementieren

Fakultät für Sprach- & Literaturwissenschaften (II)



Prof. Dr. Anja Ballis (nicht im Bild), Dr. Renata Behrendt, Lisa Schaper und Rebecca Schuler (nicht im Bild) *...vermittelten Studierenden der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Kompetenzen für den Umgang mit kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit der Schülerschaft.*



Praxis – Studium – Forschung: Neue Impulse für die Ausbildung von Mathematiklehrkräften

Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik



Prof. Dr. Konstantinos Panagiotou und Prof. Dr. Stefan Ufer ...starteten einen Dialog zu konkreten Impulsen für die Optimierung der Ausbildung von Mathematiklehrkräften.

Inverted Classroom Lehrveranstaltung „Ultrafast Nanophotonics“

Fakultät für Physik



Prof. Dr. Matthias Kling, PD Dr. Vladislav Yakovlev und Dr. Hirofumi Yanagisawa (nicht auf Bild) ...setzen integriertes Lernen um und kombinierten Online-Vorlesungen mit diskussionsbasiertem Unterricht.

Trainingsapotheke im Studiengang Pharmazie: Künftige Apotheker lernen in einer Trainingsapotheke

Fakultät für Chemie und Pharmazie



Dr. Yvonne Hopf, Dr. Ulrich Lächelt, Prof. Dr. Christian Wahl-Schott und Dr. Stefanie Fenske ...schlugen eine Brücke zwischen Theorie und Praxis durch die Einrichtung einer Trainingsapotheke zum praktischen Üben.

Prof. Dr. Wahl-Schott verlässt zum September die LMU München, um eine Professur an der MHH Hannover anzunehmen. Wir danken ihm sehr für sein langjähriges Engagement als Multiplikator mit verschiedenen Projekten und wünschen ihm beruflich und privat alles Gute!

Geowissenschaftliche Lehre – vom Feld ins Labor

Fakultät für Geowissenschaften



Prof. Dr. Miriam Dünnforth (links), Donjá Aßbichler (oben rechts), und Prof. Dr. Eileen Eckmeier (unten rechts) ...entwickelten einen Leitfaden mit Kriterien für eine erfolgversprechende Sammlung und Analyse von Boden-/Sediment- und Gesteinsproben.